



Senioren

Ausflug Schwarzwald vom 5. - 7. September 2017

Dienstag 5. Sept.

16 gut gelaunte Senioren reisten mit Privatwagen zum ersten Ziel dem Golfclub Gröbernhof in der Nähe der Stadt Lahr. Auch wenn Baustellen die Reisezeit verlängerten, die Senioren stehen mindestens eine Viertelstunde vor dem offiziellen Start beim Tee 1. Bei sehr schönem Wetter spielten wir eine freie Runde auf dem gepflegten Platz. Nach dem Spiel erwartete uns eine gepflegte Brotzeit und das zugehörige Getränk. Anschliessend fuhren wir zu unserem schönen Hotel Adler in Lahr Reichenbach.

In diesem Hotel blieben wir beide Nächte. Die ausgezeichnete Küche (1 Michelin-Stern und 16 Gault-Millau Punkte) und der vorzügliche Service des Hotels hat uns sehr gefallen. Unser erfahrener Reiseminister Hansjörg Zingg hat da eine gute Wahl getroffen. Beim Abendessen wurden wir über den nächsten Spieltag informiert und uns wurde schnell klar, jetzt beginnt der ernste Teil. Heinz Amman hat ein Scramble-Turnier vorbereitet mit Startliste, Scorekarten und mit den richtigen Vorgaben. Von der Reise und dem warmen Wetter müde, dauerte der Abschluss des Abends für die meisten Senioren nicht sehr lange.

Mittwoch 6. Sept.

Der grosse Tag des "**Ortenau Open**". Bereits um 9.00 Uhr startete der erste Flight zum grossen Kampf um möglichst viele Stablefordpunkte.



Der Golfclub Ortenau ist allerdings ein richtiger "Geissenplatz" mit sehr vielen z.T. ruppigen Steigungen auf den ersten neun Löchern. Die Löcher 10-18 sind etwas flacher, dafür plagten uns sehr steile Schräglagen. So war nebst dem Golfspielen auch eine gute Bergsteigerfähigkeit gefragt. Nun es ist gut gegangen und niemand ist abgestürzt...



Senioren



Ortenau Open – Flight 1 mit Ernst Soland, Paul Müller, Werner Gloor und Klaus Schürmann



Ortenau Open – Flight 2 mit Walter Klausner, Hanspeter Hochuli, Heinz Ammann und Kurt Hueber



Ortenau Open – Flight 3 mit Hans Jörg Zingg, Hans Vogel, Franco Lancini und Markus Lanz



Ortenau Open – Flight 4 mit Ueli Kämpfer, Alex Beutler, Ernst Flühmann und Fredi Guyer

Die Spieldauer haben wir allerdings alle etwas unterschätzt und so mussten wir direkt nach der Rückkehr vom Golfplatz ins Hotel gleich in die 2 Taxibusse steigen, die uns zur Winzergenossenschaft Rammersweier in Offenburg chauffierten. Der sehr kompetente Kellermeister Sigfried Kiefer führte uns durch die grosse Kellerei. Der Winzergenossenschaft gehören 80 Weinbauern an und mit den Erläuterungen von Herr Kiefer konnten wir das Endprodukt - 7 verschiedene Weine – degustieren und mit einem reichlich gefüllten Vesperteller abrunden. Auf dem Weinprobeformular ist mir der folgende sinnige Spruch aufgefallen:

"Keller sind keine Katakomben, sondern eher Klöster in denen die Weinflaschen darüber nachdenken, welche Freude sie den Menschen bereiten können".



Bereits ca. 2 Stunden nach der Degustation sassen wir im Hotel Adler beim ausgezeichneten Nachtessen ("man gönnt sich ja sonst nichts"). Anschliessend zelebrierten Heinz und Hans Jörg die Rangverkündung des **Ortenau Open** mit folgenden Gewinnern:

- Rang 1: Ernst Flühmann / Fredi Guyer
- Rang 2: Klaus Schürmann / Paul Müller
- Rang 3: Franco Lancini / Hans Vogel, punktgleich mit
Ueli Kämpfer / Alex Beutler

und hier die Sieger des **Ortenau Open** in voller Pracht:



Rang 1 – Ernst Flühmann und Fredi Guyer



Rang 2 – Paul Müller und Klaus Schürmann



Rang T3 – Hans Vogel und Franco Lancini



Rang T3 – Ueli Kämpfer und Alex Beutler



Senioren

PS: Unser Reiseminister hat so grosszügig eingekauft, dass jeder Teilnehmer Preisträger wurde. Schlussendlich hatte es noch überzählige Preise, die Heinz Ammann im Rahmen einer "Scorekartenziehung" an den Mann brachte, eine nette ältere Dame vom Nebentisch amtete dabei als Glückfee.



Unsere Glücksfee erhält auch einen Preis

Donnerstag 7. Sept.

Auch am letzten Tag des erfolgreichen Ausfluges mussten wir früh aus den Federn. Der letzte Golfplatz Hochschwarzwald beim Titisee erreichten wir nach einer Fahrt von ca. 1 ½ Stunden. Auf über 1000m ü.M. empfing uns der Kurs mit kaltem Wind und einigen Regenschauer. Stellenweise glich der Platz eher einem Acker als einem Golfplatz. Doch wir kämpften uns durch und gegen Schluss schien doch noch einwenig die Sonne.

Wie immer war der Ausflug von Hansjörg Zingg hervorragend organisiert und ich freue mich schon jetzt auf die nächste Reise.

Paul Müller